

2. Jahrg.

N° 31.

Modenzeitung für deutsche Frauen



Aachen, 5. August 1827.

Zur Vermählung Carolinens.

Euch mögen durch das bunt bewegte Leben
Zwei freundliche Gestirne schimmernd leiten,
Als Genien huldvoll stets zur Seite schreiten,
Und Eu'ren Lebenspfad mit Licht umweben.

Denn selbst bei Schicksalsnacht, in Kampf und Beben,
Sind sie's, die tausend Wonneseligkeiten
Dem holdbeschützten Paare neu bereiten,
Und es als Friedensengel sanft umschweben.

Wenn diese beiden: — Liebe und Vertrauen —
Geschmückt mit lichten Immortellenkränzen,
Bereint zur Seit' Euch stets als Führer glänzen:

Dann darf ich kühn wohl in die Zukunft schauen,
Und aus den beiden Glanzgestirnen sagen:

„Euch wird des Glückes schönste Sonne tagen!“

L. C. Wittich.

tenstamme. Mit gleich freundlicher Erinnerung betrachtete ich die Urne Henriettens von Oranien und ihres großen Vaters, Kurfürst Friedrich Wilhelms des Großen. „Der Segen,“ sagte ich, „hat das Blut von den Vorbeeren gemaschen, die du errungen und die Siege, welche deinen Thron befestigt, haben dein Volk geschützt vor der Dummheit des Mittelalters; haben demselben die Freiheit des Geistes erhalten und bewirkt, daß diese höchste Gottesgabe immer edler und höher steigen konnte unter den Regenten, welche dir gefolgt. Und mit Liebe streiften daher meine Blicke über die Grabmäler Friedrich I. und Friedrich Wilhelms I., während sie mit Dank und Liebe auf dem Grabmal der Königin Sophie Charlotte weilten, deren Name immerhin verrathen mag im Zeitenstrom, deren edler Sinn aber und edle Thaten nie ersterben werden in ihren Folgen. Da erblickte ich über einem Bogen die Aufschrift: „Grabstätte der Söhne und Töchter Friedrich Wilhelms I.“ Von den tiefsten Gefühlen ergriffen, trat ich durch den Bogen und befand mich in der heiligen Halle Friedrich II. Mit Wehmuth ruheten meine Blicke auf dem Grabe der Königin Elisabeth Christine, der fromm-duldenden Christin und Königin; ich sah die Denkmäler der edlen Markgräfin von Baireuth und des großen Prinzen Heinrich. Vergeblich suchte ich ein Monument Friedrich II., aber indem ich suchte, fiel mein Blick erdwärts und ich sah einen einfachen Grabstein mit der Inschrift: „Friedrich II.“ Thörichter, der ich war, das Denkmal eines Mannes zu suchen, dessen Thaten sein Denkmal sind, aufgestellt in der Brust jedes Edeln, sein Pantheon, seine Westminster-Abtei! Er, die Blüte seines Stamms; vielleicht die Blüte alles Edlen, das die Menschheit je in einem Individuum vereint hervorgebracht; seines edlen Namens Gedächtniß wird nimmer untergehen, so lange dieser Bau des Erdballs hält; und stürzt er einst zusammen, wird ein neues Geschlecht erstehen und unsere Zeit für sie die Zeit der Urwelt seyn, wie auch wir eine haben, dann selbst noch wird Friedrichs Name leben in dunkeln Sagen und verehrt werden. Hier blühte ich vor mir nieder, gleich als wollte ich den Namen Friedrichs II. noch einmal lesen; aber statt dessen sah mein Auge eines der Zeichen, erinnernd an Catharina von Medicis. Ich war noch aux Petits-Augustins; ich erschrock über den Anblick jenes



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



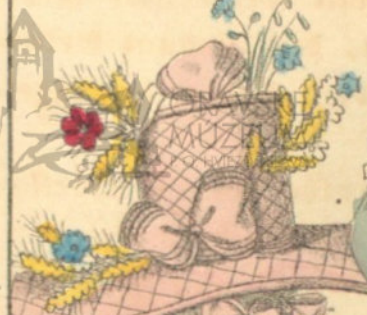
ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

Hut von Strohgewebe. Kleid von Colpali mit Schrägstreifen besetzt.
Canzon von Tüll.

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P.O. HVIEZDOSLAVA

II. Jahrg.

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

Kleid von brodirtem Organdi. Reistroh Hut mit Feldblumen.

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA

ORAVSKÉ
MÚZEUM
P. O. HVIEZDOSLAVA